

"LEBEN HEISST SICH ANPASSEN"



Ich bin Isabella Medina Parra, Freiwillige und Vertreterin der Corporación Sueños Especiales, Kolumbien, Ibagué - Tolima. Ich habe mich für diesen Dienst hier in Deutschland entschieden, weil ich die Aktivitäten der Deutschen Pfadfinderschaft Sankt Georg (DPSG), dem größten katholischen Pfadfinderverband in Deutschland, aus erster Hand kennen lernen wollte. Außerdem wollte ich die Möglichkeit haben, durch Europa zu reisen, die verschiedenen Kulturen kennen zu lernen und den Wechsel der Jahreszeiten zu erleben.

Über Sueños Especiales erfuhr ich von diesem Freiwilligendienst und begann, an den Aktivitäten und Programmen der Corporación Sueños Especiales teilzunehmen.

Nach einiger Zeit der Teilnahme und Unterstützung der Organisation erhielt ich die Nachricht, dass ich ausgewählt

wurde, Sueños Especiales in Deutschland für ein Jahr als Freiwillige im DPSG Diözesanverband Aachen zu vertreten.



Seit dem ersten Tag, an dem ich deutschen Boden betreten habe, sind sechs Monate vergangen. Ich kam voller Erwartungen, Träume, Hoffnungen, Vorurteile und voller Energie an, um in diesem Lebensprojekt, meinem Freiwilligendienst, das Beste zu geben.

Ich bin dankbar, hier zu sein und die Kultur, die Sprache und viele andere Aspekte des faszinierenden Lebens und der Geschichte dieses Landes kennenlernen zu dürfen. Die farbenfrohe Architektur, die Schlösser, die Städte, die Fachwerkhäuser mit ihren lebendigen Fassaden, die Landschaften, die Wälder, die Flüsse, das gute Essen und die

Pünktlichkeit sind einige der Dinge, die ich am meisten mag.

Die Menschen, denen ich begegne, sind sehr freundlich, warmherzig und nett. Seit ich hier angekommen bin, fühle ich mich hier sehr wohl. Das Wetter in diesem Teil der Welt ist sehr wechselhaft. Die Jahreszeiten sind sehr unterschiedlich, aber im Moment genieße ich den wunderbaren Winter.



Mein Freiwilligendienst absolviere ich im Haus Sankt Georg, einer Jugendbildungsstätte in Wegberg. Dort lernen junge Menschen, verantwortungsbewusste und aktive Erwachsene in ihrer Gemeinschaft zu werden. Die DPSG ist koedukativ; männliche und weibliche Mitglieder spielen, entdecken und interagieren gemeinsam.

Durch Gruppenaktivitäten lernen sie, Verantwortung für sich und andere zu übernehmen und ihre Beziehung zur

Spiritualität zu entwickeln. Darüber hinaus sind die Einrichtungen vom Haus Sankt Georg auch ein Ort für Seminare, Schulaktivitäten, Meditation, Treffen, Unterkunft und Verpflegung, wenn die Besucher dies wünschen.

Hier führe ich die verschiedenen Arbeiten aus, wie z.B. die Betreuung der Gäste, das Organisieren der Räume mit den gewünschten Getränken und die Unterstützung des Teams von Haus Sankt Georg bei Bedarf.





Die DPSG veranstaltet verschiedene Zeltlager, bei denen Truppen aus verschiedenen Städten Deutschlands zusammenkommen, es ist ein sehr schöner Ort, vor allem im Sommer, ich habe zwei erlebt, das erste fand in Duisburg statt, es war ein Wochenende voller Spaß, Sonne, Gesang, Freude und vielen Basteleien, es war ein magischer und schöner Moment für mich, und das letzte war hier im Haus Sankt Georg in Wegberg, es war zwar sehr kalt, aber ich genieße diese Zeltlager immer in vollen Zügen.

Eine weitere Sache, die mir auffällt, ist die Ordnung in Deutschland, zum Beispiel im Verkehr. Alles ist bis ins Detail und im Voraus geplant. In Kolumbien sind wir eher Meister der Improvisation, ihre Kultur und die Umwelterziehung, die sie hier betreiben, ist super wow, sie sind sehr organisiert, was das Thema Mülltrennung und Umweltschutz angeht, das liebe

ich und ich bin sehr interessiert an den Methoden, die sie anwenden, sie bereichern das Lernen in meiner beruflichen Laufbahn als Agrarökologin.

Natürlich gibt es Momente, in denen ich meine Familie und Freunde vermisse, die ich in jedem Teil der Welt für sehr wichtig halte. Aber alles läuft so gut, dass es nicht viel Zeit gibt, die ich sie vermissen könnte. Ich bin wirklich glücklich und dankbar für diese Erfahrung und Gelegenheit, für all die Menschen um mich herum und für alles, was ich bisher getan habe.

Ich habe gelernt, mich besser zu organisieren, ich habe Dinge ausprobiert und mich selbst besser kennen gelernt. Ich bin flexibler und offener für neue Ideen geworden, ich bin stärker und selbstbewusster geworden. Ich kann auch sagen, dass ich anders denke, mit neuen Zielen.